

## P r o g r a m m.

## I.

Sonnabend den 13. Mai, von Abends 8 Uhr an:  
Gesellige Vereinigung im großen Saale des Schützenhauses.

## II.

## Das Buchhändler-Festmahl

findet

am Cantate-Sonntag den 14. Mai, Mittags präcis 1½ Uhr,  
ebenfalls im Schützenhause,

statt. Der Preis eines Couverts (excl. Wein) ist auf 4 M. gestellt.

Anmeldungen bitten wir mittelst des übersandten Formulars bei Herrn M. Wigand, in Firma Georg Wigand, bis

spätestens Sonnabend den 6. Mai

anzubringen. Später eingehende Anmeldungen können die gewünschte Berücksichtigung möglicherweise nicht finden, weshalb im eigenen Interesse der Theilnehmer das Einhalten dieses Schlußtermins zu empfehlen ist.

Wir werden die Anmeldungen, welchen die Firma des betr. Leipziger Commissionärs beizufügen ist, genau in der Reihenfolge ihres Einganges numeriren und die zunächst eingehenden vorzugsweise für die Tischplätze im großen Saale berücksichtigen.

Gäste sind auch bei dem diesjährigen Festmahl willkommen.

Die Tafelkarten, welche bei Tische an Zahlungs Statt für das Couvert eingefordert werden, geben die Nummer des angewiesenen Platzes und der betreffenden Tafel an und werden

Sonnabend den 13. Mai

für die hiesigen und auswärtigen Theilnehmer und deren Gäste unter Nachnahme des Betrags — für die auswärtigen Theilnehmer an die betreffenden Commissionäre — abgegeben werden.

Bezahlte Tafelmarken können nicht zurückgenommen werden. Der Betrag etwa unbenutzt bleibender Tafelkarten wird dem Berliner Unterstützungsverein zugewiesen.

Etwaige besondere Wünsche wegen Tischnachbarschaft bitten wir der Anmeldung in dem erwähnten Formular beizufügen. Dieselben werden die thunlichste Beachtung finden. Nach Feststellung des Tafel-Arrangements können irgendwelche Aenderungen in demselben nicht mehr vorgenommen werden.

Tischreden sind bei dem Vorsitzenden des Festmahls, Herrn Adolph Enslin, vorher anzumelden.

Die Tafelkarten berechtigen für Sonnabend den 13. Mai zum Eintritt in alle Räume des Schützenhauses. An diejenigen Buchhändler, welche nicht im Besitz von Tafelkarten sind, aber der geselligen Vereinigung an diesem Tage beiwohnen wollen, werden besondere Eintrittskarten am Eingang des Schützenhauses durch den Castellan Bogen verabfolgt werden.

## III.

Da am Montag den 15. Mai die auswärtigen Gäste zum größten Theile durch Einladungen ihrer Herren Commissionäre in Anspruch genommen sein werden, so haben wir für diesen Tag von Veranstaltung bestimmter Festlichkeiten abgesehen, jedoch dafür Sorge getragen, daß der Kaiser-Saal der Centralhalle als Vereinigungspunkt für den Abend den einheimischen und auswärtigen Herren Collegen reservirt bleibt.

## Das Festcomité.

## Bekanntmachung.

In der Abtheilung A. der Eintragsrolle ist heute folgende Eintragung bewirkt worden:

Nr. 25. Herr Stabsarzt Dr. Carl Lange in Potsdam durch seinen Bevollmächtigten Herrn Advokat Dr. Röntsch in Leipzig meldet an, daß er der Urheber der nachverzeichneten zu den dabei bemerkten Zeiten im Verlage der dabei genannten Buchhandlungen unter dem Namen „Philipp Galen“ erschienenen Werke sei:

1) Der Irre von St. James. Aus dem Reisetagebuche eines Arztes. 4 Bände. Leipzig 1853, Ch. E. Kollmann.

2) Walther Lund. Aus dem Leben eines Schriftstellers. 3 Bände. Leipzig 1855, Ch. E. Kollmann.

3) Baron Brandau und seine Junker. Aus den Papieren eines Arztes. 2 Thle. in 4 Abtheilungen. Leipzig 1856, Ch. E. Kollmann.

4) Andreas Burns und seine Familie. Geschichtliches Lebensbild aus dem deutsch-dänischen Kriege 1848—50. 4 Bände. Leipzig 1856, Ch. E. Kollmann.

5) Der Inselkönig. Ein Roman in 5 Bänden. Leipzig 1856, Ch. E. Kollmann.